



Das goldene Handwerk

Es gibt die Planenden und es gibt die Ausführenden, die Handwerker. Sascha Scheid gehört zu Letzteren und das mit Leib und Seele. Bei ihm zeigt sich, welche Faszination das Handwerk besitzt und wie es ist, in einer gut aufgestellten Firma wie der Michael Richter GmbH & Co.KG in Reinheim zu arbeiten. Kapitel 4 des Porträts über ein Unternehmen, das vormacht, wie die Förderung der Mitarbeiter auch Teil einer erfolgreichen zukunftsfähigen Unternehmensstrategie ist.



Sascha Scheid, ist seit dem Ausbildungsbeginn vor 18 Jahren Teil der Firma Richter und ein unverzichtbarer Bestandteil der Komplettbadsanierung.

„Ich bin ein Eigengewächs“, erklärt Sascha Scheid stolz. Gerade mal 34 Jahre alt, hat er über die Hälfte seines Lebens und seine komplette berufliche Laufbahn bei der Michael Richter GmbH & Co.KG in Reinheim verbracht. Ein Unternehmen, das heute im Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Führungsrolle im Bereich Sanitäreinrichtungen, Heizungstechnik und Klima einnimmt. Die Einführung von Komplettlösungen aus einer Hand haben, neben dem Kundendienst, der Firma Richter, in seiner 34-jährigen Geschichte, einen enormen Kundenzuwachs beschert, der bis heute ungebrochen ist. Die Investition in gutes Personal und die Aufstockung des Mitarbeiterstamms sehen die beiden Firmenchefs, Michael Richter und Michael Ripper, heute als zentrale Aufgabe an, um zukunftsfähig agieren zu können. Sascha Scheid ist Teil des Teams und das schon seit 18 Jahren.

Als Monteur bezeichnet er sich salopp als schnörkellos und alles andere als despektierlich. Das treffe es ziemlich gut. Sein Spezialgebiet sind die Bäder. Die haben es ihm von Beginn an angetan, als er als Teenager hier aufkrezte, noch ganz grün hinter den Ohren, „keinen Plan vom Leben, nur Flausen im Kopf und der Coolste von allen“. Schon seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär- Heizung und Klimatechnik hat er hier absolviert. Michael Richter hatte ihn selbst unter seine Fittiche genommen, hatte ihn, mit viel Mühen und Engagement dorthin geschubst und geleitet, wo er jetzt mit Leib und Seele arbeitet: Als unverzichtbarer Bestandteil in der Komplettbadsanierung. Diese steht exemplarisch für die Kompetenzen des Familienbetriebs Richter. Aus Altem etwas Neues machen und dieses mit Stil, Ästhetik, Funktionalität und Komfort zu versehen und es im besten Fall noch einzubinden, in ein ganzheitliches, automatisch oder teilautomatisch agierendes, intelligent vernetztes Energiesystem.

Aus Altem etwas Schönes Neues schaffen

An seiner Arbeit fasziniert ihn, mit seiner Handwerkskompe-

tenz, aus einem in die Jahre gekommenen Wohnelement etwas „richtig Schönes“ zu kreieren. Augenzwinkernd nimmt er Bezug auf Bäder der 70er Jahre; mit lila oder anderweitig optisch gewöhnungsbedürftigen Fliesen. „Wenige Wochen später gehst du dann raus und es ist eine Wohlfühloase geworden. An diesem Wandel, dieser Verwandlung teilzuhaben, in einem funktionierenden Team, in dem mehrere Rädchen perfekt ineinandergreifen, es mitzugestalten, das ist einfach wunderbar. Das macht großen Spaß.“

Sascha Scheids Arbeit in dem Arbeitsprozess beginnt, wenn Planungen abgeschlossen sind, wenn der Vertriebsmitarbeiter in ausführlichen Gesprächen, die Wünsche entsprechend ihrer Umsetzbarkeit besprochen, das Angebot erstellt hat und der Auftrag erteilt wurde. Dann beginnt seine Arbeit. Er geht mit dem Bauleiter vor Ort noch mal das Vorhaben durch. Und dann geht es los. Zuerst mit den Vorbereitungen, der Demontage alter Sanitärelemente, dem Anbringen von Staubschutz und dem Verschließen von Wasseranschlüssen, damit auch der Fliesenleger umgehend mit seiner Arbeit beginnen kann.

Effiziente und zeitsparende Projektdurchführung

Danach geht es recht schnell. In der Einbindung seiner Arbeit, in den Gesamtprozess, zeigt sich die große Stärke der Firma Richter: die hochprofessionelle, hochwertige Projektdurchführung innerhalb eines vergleichsweise engen Zeitplans. Die Maxime des Unternehmens „Komplettlösungen aus einer Hand“ kommt dem entgegen. So arbeitet die Reinheimer Firma nach einem eng durchgetakteten Bauzeitenplan. Natürlich gibt es einzelne verzögernde Elemente wie Glasscheiben für Duschkabinen, die – wie heute üblich – vorher ausgemessen und individuell angefertigt werden müssen. Aber in der Regel hält sich der Zeitverlust stark in Grenzen, so dass das Bad nur drei bis fünf Wochen nach Beginn der Komplettanierung zumindest wieder benutzbar ist. Und dann dauert es ebenfalls nur noch einen kurzen Zeit-

raum, bis es voll funktionsfähig in schönem Glanz erstrahlt.

Vertrauen als hohes Gut

Die Firma Richter verfährt hier nach dem Prinzip, dass ein Monteur von Anfang bis Ende die Baustelle betreut. Ein Wechsel der Besetzung soll möglichst vermieden werden. Das schafft Vertrauen, weil der Kunde für die Montage einen direkten Ansprechpartner hat, an den er sich wenden kann, selbst nach Fertigstellung, wenn z.B. Reparaturen anstehen. Auch diese erledigen Sascha Scheid und sein Team. Da kommt es dann schon mal vor, dass Kunden, wenn er beispielsweise durch Urlaub nicht verfügbar ist, mehrere Wochen warten wollen, damit er die zu erledigenden Aufgaben übernimmt.

Was seine Arbeit angeht, bringt Sascha Scheid, trotz des zuweilen engen Zeitplans, kaum etwas aus der Ruhe. Auch weil er in einem Unternehmen aufgewachsen ist, das in seine Mitarbeiter investiert und durch Schulung und Weiterbildung dafür Sorge trägt, dass diese für jedes noch so schwierig erscheinende Problem eine sinnvolle Lösung parat haben.

Sascha Scheid ist auch Ansprechpartner für den Nachwuchs, kann selbst sein Wissen und seine Erfahrungen an die jüngeren weitergeben. Eine größere Herausforderung sieht er vor diesem Hintergrund darin, die Jugend für das Handwerk zu begeistern. Dabei hat er miterleben dürfen, wie schön es ist, Teil in einem Betrieb wie der Firma Richter zu sein. Und er tut es immer noch. „Die Firma ist wie eine Familie für mich“, erklärt er, der die Erfolgsgeschichte mitbegleiten durfte. Als er hier anfang, war alles noch relativ klein. „Dann mitzuerleben, wie die Firma gewachsen ist, wie ich mit ihr selbst gewachsen, mit ihr groß geworden bin und was sie aus mir gemacht hat, das ist einfach wunderbar“.

Fortsetzung folgt: Erfahren Sie im nächsten Kapitel, wie es gelingt, die zeitlichen Vorgaben zu erfüllen und wer dafür verantwortlich ist.



Michael Richter und Michael Ripper, die beiden Geschäftsführer des erfolgreichen Unternehmens mit Sitz in Reinheim-Georgenhausen.

INFOKASTEN

In fünf Schritten zur neuen Anlage

1. Aufmaß und Erfassung bei Ihnen zu Hause
2. Planung und Angebot
3. Besprechung und Auftrag
4. Einbau, Koordinierung und Überwachung durch die Bauleitung
5. Einweisung und Übergabe

Auf Wunsch Wartungsdienst durch Kundendienst



RICHTER

KONZEPTLÖSUNGEN AUS EINER HAND!

Hirschbachstraße 72
64354 Reinheim-Georgenhausen

06162/9628-0
info@richter-reinheim.de
www.richter-reinheim.de

